

ADFC-RadReiseRegion

Die vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) zertifizierte RadReiseRegion Schlosspark im Allgäu lädt mit zehn abwechslungsreichen Regionalrouten, die sich über das gesamte Ostallgäu erstrecken, Genussradler zum Staunen, Entdecken und Genießen ein.

Jede Regionalroute ist zwischen 25 und 65 Kilometer lang, durchgängig beschildert und spielt ein eigenes Thema, welches entlang der Route durch Infotafeln und Sehenswürdigkeiten erlebt werden kann. Immer wieder können dabei die Vielfalt und Einzigartigkeit des Schlossparks erfahren und die traumhafte Landschaft genossen werden.

Die Zertifizierung als ADFC-Rad-ReiseRegion steht für eine sehr hohe Qualität im Radbereich. Dies betrifft die Befahrbarkeit und Beschaffenheit der Radwege und deren Beschilderung, die touristische Infrastruktur, die Serviceleistungen für Radler, die Anbindung an den ÖPNV, die Erreichbarkeit der Destination, das Mobilitätsangebot innerhalb der Region und die entsprechende Vermarktung.

ADFC-Qualitätsradrunde

Ergänzend zur zertifizierten Rad-ReiseRegion verspricht der vom ADFC mit fünf Sternen klassifizierte Radfernweg „Schlossparkradrunde im Allgäu“, der durch den gesamten Landkreis Ostallgäu verläuft, als Qualitätsradroute Radgenuss auf höchstem Niveau.



Wie ein Schatzkästchen liegt er im Herzen des Allgäus, im bayerischen Süden Deutschlands. Er ist einer von neun Erlebnisräumen der Region und erstreckt sich über den gesamten Landkreis Ostallgäu, von Füssen über Pfronten, Nesselwang, Halblech, Marktoberdorf bis nach Kaufbeuren und Buchloe. Die königliche Gipfelkulisse aus Allgäuer und Tannheimer Bergen wachen wie steinerne Riesen über mystische Seen, rauschende Flüsse, sanft gewellte Hügelmeere und sattgrüne Wiesen. Die kleinen Weiler, gemütlichen Dörfer und historischen Städte sind mitten in die reiche Natur eingebettet. Diese Landschaft ist wie ein großer, weiter Park, der sich vor den vielen Schlössern und Burgen der Region ausbreitet, vor allem vor dem Märchenschloss Neuschwanstein, das auf einem Felsen über dem Schlosspark thront. Mit ihm verwirklichte Bayernkönig Ludwig II. als Verehrer der Romantik einen seiner größten Träume. Und er genoss die großartige Natur. Sie war sein Zufluchtsort, an dem er Kraft und neue Visionen schöpfen konnte. So stieg Ludwig schon als Kind liebend gerne auf Berge, saß an stillen Plätzen, schwamm und ließ sich mit einem Boot über den See treiben und genoss dieses Leben, das so ganz anders war als in der Stadt. So wie er sind heute auch die Einheimischen in der zauberhaften Landschaft unterwegs und genießen die Fülle, um sich für ein paar Augenblicke aus dem hektischen Treiben des Alltags rauszunehmen und einfach mit sich und der Natur zu sein. So erleben sie Momente, die das Herz berühren und das Leben bereichern

Momente, die das Herz berühren und das Leben bereichern!

Info: Der Schlosspark ist einer von neun Erlebnisräumen des Allgäus und erstreckt sich über den gesamten Landkreis Ostallgäu – von Füssen und Schwangau mit den Königsschlössern im Süden, über Pfronten, Nesselwang, Halblech und Marktoberdorf bis nach Kaufbeuren und Buchloe im Norden. Die königliche Gipfelkulisse der Allgäuer und Tannheimer Berge wachen wie steinerne Riesen über mystische Seen, rauschende Flüsse, Moorlandschaften, sanft gewellte Hügelmeere, sattgrüne Wiesen, zwischen die die Dörfer und die historischen Städte eingebettet sind.

Grüß Gott lieber Radlfreund,

schön, dass Du hier bei uns im Schlosspark bist! Unter Naturfreunden wird „geduzt“, daher bieten wir Dir es hier schon an. Ein „Du“ ist einfach persönlicher, denn wir heißen Dich in unserer Heimat ganz herzlich willkommen. Unsere Natur, unsere Dörfer, Städte und Bauwerke sind für uns Schätze, die wir schützen und pflegen. Für uns selbst und für alle, die zu uns kommen. So können sie uns das schenken, wonach wir uns wahrscheinlich alle sehnen: Ruhe zu genießen, anzukommen, ein bisschen zu träumen, inspiriert zu werden, sich leicht, geborgen und frei zu fühlen. Einfach zu sein. Kurzum: Luft zu holen vom Alltag!

Schlossparkradrunde im Allgäu



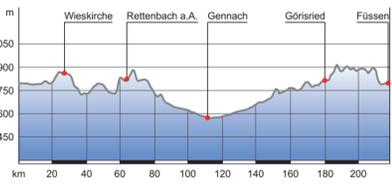
Auf der Schlossparkradrunde tauchst Du ganz in die imposante Kulisse der Region ein. Du wirst verstehen, warum König Ludwig II hier seinen Traum wahr werden ließ und Schloss Neuschwanstein thronend über der Landschaft auf einem Felsen erbauen ließ. Von hier oben erklärt sich der Name Schlosspark ganz von selbst: ein weiter Naturpark aus Wiesen, Wäldern, Hügeln und Seen, die wie Edelsteine in der Landschaft liegen. Immer wieder laden Dich idyllische Plätze zum Verweilen ein. Ausgangspunkt ist die Stadt Füssen mit Ihrer historischen Altstadt, ehe bei Hohenschwangau auf Radwegen die Königsschlösser erreicht werden. Auf der folgenden Fahrt entlang des Ammergebirges wartet mit dem UNESCO-Welterbe der Wallfahrtskirche in der Wies ein sakraler Höhepunkt. Im weiteren Verlauf gelangst Du über ehemalige Eisenbahnstrecken und ruhige Nebenstraßen in den von bäuerlicher Landwirtschaft geprägten nördlichen Schlosspark mit gemütlichen Kleinstädten und Orten. Bei Gennach erreichst Du den nördlichsten Punkt der Runde und folgst anschließend dem Verlauf des Alpenflusses Wertach, der auch ein Kneippkurort Bad Wörishofen vorbeifließt. Einzigartige Alpenpanoramen und charakteristische Dörfer kennzeichnen Deinen weiteren Weg gen Süden bis nach Nesselwang. Am Fuße der Berge entlang gelangst Du über den traumhaft gelegenen Weißensee zurück nach Füssen.

- Deshalb bitten wir Dich:**
- Halte Dich an die markierten Wege und vermeide Abkürzungen, damit Tiere ihren Schutzraum haben und wertvolle Pflanzen in Ruhe wachsen können.
 - Achte auf die besonderen Regeln in ausgewiesenen Schutzgebieten.
 - Hinterlasse die Rastplätze sauber und nimm allen Abfall wieder mit.
 - Parke auf den ausgewiesenen Parkflächen und nicht im Wald oder in der Wiese.
 - Ein Handy dabei zu haben, ist im Notfall unerlässlich.

Übrigens: In vielen Läden gibt es Produkte aus der Region zu kaufen. Damit kannst Du die Landwirte und Anbieter unterstützen, die wertschätzend mit unserer Schlosspark-Landschaft umgehen.

Die Schlossparkradrunde im Allgäu mit einer Gesamtlänge von 219 km ist aufgeteilt in fünf Etappen und auch für Genussradler gut zu fahren. So lassen sich einzelne Abschnitte aus der Gesamtrunde ganz nach Lust und Laune zusammenstellen.

Länge: 219 km (1.238 hm)
Verlauf: Füssen → Schwangau → Halblech → Wieskirche → Steingaden → Lechbruck → Stöten → Rettenbach → Ingennied → Aufkirch → Waal → Buchloe → Ettringen → Türkheim → Baisweil → Eggenthal → Friesenried → Aitrang → Unterthingau → Görisried → Nesselwang → Pfronten → Füssen

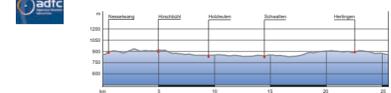


8-Seen-Runde

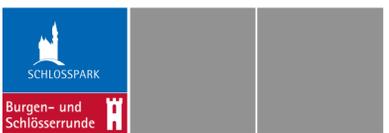


Getreu ihrem Namen führt diese schöne Runde durch die für das Ostallgäuer Voralpenland typische Naturseenlandschaft. Vorbei am Schönewalder Weiher, Grundweiher, Trollweiher und Luimooser Weiher befinden sich leicht abseits des Weges noch der nördliche und der südliche Seeger See. Nach ungefähr halber Strecke lädt der Schwaltenweiher zum Baden und Verweilen ein. Der Kögelweiher ist für Naturliebhaber fast noch ein Geheimtipp. Nicht weit entfernt ist der Attelsee mit Bademöglichkeit. Familienfreundlich.

Länge: 25,6 km (206 hm)
Verlauf: Nesselwang → Schneidbach → Hirschbühl → Rückholz → Holzleuten → Trolen → Luimoos → Schwalten → Schwarzenbach → Hertening → Nesselwang



Burgen- & Schlösserrunde



Selten hat eine Schlösserrunde ihren Namen so sehr verdient wie diese. Beginnend mit dem Hohen Schloss, dem Wahrzeichen der Füssener Altstadt, führt der Weg zu den berühmten Königsschlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein. Von dort geht es weiter über Tirol, vorbei an der ehemaligen Wehranlage Burgruine Vilsegg. Den nächsten Rekord auf der Runde erbringt die Burgruine Falkenstein als höchstgelegene Burgruine Deutschlands. Weiter führt die Strecke nach Pfronten, wo sich im Ortsteil Ried die Möglichkeit für einen Abstecher an den nahe gelegenen Ritter-spielfeld bietet. In Zell und Hohenberg bietet sich ein toller Blick zu den Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg, deren Burgencharakter bis heute völlig erhalten ist. Der nächste Blickfang der Runde ist das Schloss zu Hopferau, heute ein Hotel mit Tagungszentrum. Abschließend geht es vorbei an der wohl ältesten Ruine des Allgäus, der Burgruine Hopfen am See, die heute dank einer fachmännischen Sanierung wieder in neuem Glanz erstrahlt und somit den letzten kulturellen Höhepunkt der Runde darstellt.

Länge: 43,2 km (343 hm)
Verlauf: Füssen → Hohenschwangau → Unterpinswang → Vils → Pfronten → Zell → Eisenberg → Hopferau → Hopfen am See → Füssen



Dampflok-Runde



Die Route verläuft entlang zweier ehemaliger Bahnstrecken. 1977 wurde der Schienenverkehr zwischen Marktoberdorf und Lechbruck eingestellt und nun kann man beobachten, wie sich die Natur die Landschaften zurückerobert. Entlang der ehemaligen Bahnlinie des Sachsenrieder Bahnhofs informieren zahlreiche kreative Stationen zur Geschichte der Bahn. Die Radtour kann in Marktoberdorf mit einem Besuch des früheren fürstbischöflichen Schlosses, der Kirche St. Martin und der Kurfürstenallee oder einem Bummel durch die ehemalige Kaiserstadt Kaufbeuren zu einem abwechslungsreichen Ausflug kombiniert werden.

Länge: 76,1 km (381 hm)
Verlauf: Kaufbeuren → Osterzell → Ingennied → Burggen → Lechbruck → Steinbach → Marktoberdorf → Bienenhofen → Kaufbeuren



Emmentaler Radweg



Seit Karl Hirnbein im 19. Jahrhundert die Milchwirtschaft in Süddeutschland vorantreibt, sind die Sennkulturen der Allgäuer Käse nicht mehr aus unserer Region wegzudenken. Die Routenführung bringt den Emmentaler Radweg mit seiner Kultur und dem besonderen Gaumenschmaus näher. Sie führt vorbei an der Käsküche Wald mit Brauerei und Hofladen, MVO Rückholz (Milchverwertung Ostallgäu), Hofkäserei Lipp, Bergkäserei Weizern, Sennerei Lehrern mit KäseAlp und leicht abseits des Weges an der Alpe Beichelstein. Neben einer regionalen und doch breit gefächerten Produktpalette laden die Sennereien dank Schaukäsereien und Betriebsführungen zum Verweilen und Erleben ein. Eine Verbindungsstrecke zwischen dem Schwaltenweiher und Seeg bietet die Möglichkeit, die Radtour in zwei kleinere Runden aufzuteilen.

Länge: 49,1 km (345 hm)
Verlauf: Seeg → Hitzleried → Lengenwang → Wald → Rückholz → Dederles → Schwarzenbach → Eisenberg → Hopferried → Hopferau → Unterlangegg → Seeg
 Im Bereich Schwaltenweiher – Seeg kann die Tour in eine Nordrunde (28 km) und eine Südrunde (26 km) aufgeteilt werden.

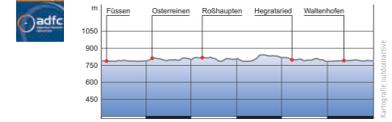


Forgensee-Runde



Die Forgensee-Runde verwöhnt jede/n RadlerIn mit dem herrlichen Bergpanorama des Ammergebirges und der Tannheimer Berge und gewährt sogar einen Blick auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Zusätzlich lockt die abwechslungsreiche Natur, die das Landschaftsschutzgebiet rund um den See zu bieten hat. Der Radweg führt sowohl an Feuchtbiosphären und Hochmooren entlang als auch durch Streuwiesen. Nicht zu vergessen sind der Illasbergsee, der Hegratsrieder See und der Bannwaldsee, die zum Ruf des Ostallgäus als Seenlandschaft beitragen. Wer den Forgensee nochmal anders erleben möchte, kann auf die Forgensee-Schiffahrt umsteigen – an acht Anlegestellen entlang der Route.

Länge: 30,0 km (120 hm)
Verlauf: Füssen → Rieden → Roßhaupten → Greith → Hegratsried → Schwangau → Füssen



Günztal-Runde

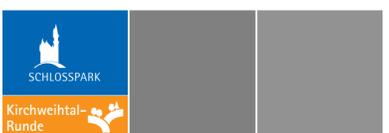


Neben dem Ursprung der östlichen Günz – der Günzquelle bei Günzach – zeigen sich entlang dieser Route die beeindruckenden landschaftsarchitektonischen Maßnahmen des Wassers. So kann man in der Teufelsküche – einem Geotop aus der letzten Eiszeit – haushohe Felsblöcke im Wald bewundern. Ganz in der Nähe lädt die aufwendig restaurierte Mühle Liebhann zur Rast ein. Folgt man dem Günztal nach Norden, so verläuft die Route auf einem Höhenzug mit großartigen Bergblicken zurück nach Süden.

Länge: 34,2 km (353 hm)
Verlauf: Günzach → Obergünzberg → Ronsberg → Griesthal → Oberweiler → Eschers → Untrasried → Immenthal → Sellthüren → Günzach



Kirchweihaltal-Runde

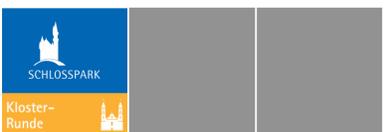


Dank einer guten Verkehrsanbindung durch die A 96 und dem Eisenbahnknotenpunkt bietet Buchloe einen optimalen Startpunkt für diese Rundtour. Darüber hinaus lockt die Stadt mit einem aktiven Kulturleben, einem vielfältigen Einkaufsangebot und einem abwechslungsreichen Angebot für die sportliche Freizeitgestaltung. Der nächste Ort an der Radroute ist Waal. Dort finden alle drei bis vier Jahre im Sommer die Passions- und Heiligenspiele statt, die zu den ältesten von ganz Bayrisch-Schwaben zählen. Weitere Juwelen der Tour sind die Kirche St. Georg auf dem Georgberg in Untergemaringen und die Wallfahrtskirche St. Wendelin in Obergermaringen.

Länge: 55,0 km (239 hm)
Verlauf: Buchloe → Emmenhausen → Kallental → Georgberg → Untergemaringen → Lindenberg → Buchloe



Kloster-Runde



Natur erleben, aktiv sein und bewusstes Innehalten – die Kloster-Runde lässt keine Wünsche offen und verbindet Orte der Entspannung mit kulturellen Stätten. So lädt beispielsweise der Oggenrieder Weiher zum Baden ein. Auch die historische Altstadt von Kaufbeuren, mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, Museen und Geschäften ist ein lohnenswertes Ziel. Sicher auch einen Besuch wert ist das Franziskanerinnen-Kloster der hl. Crescentia mit dem wunderschönen Klosterberggarten. Hier bekommst Du einen Einblick in die Geschichte und den Alltag des Klosterlebens. Das Kloster Irsee, eine ehemalige Abtei der Benediktiner, ist heute Tagungs- und Bildungszentrum des Bezirks Schwaben.

Länge: 48,5 km (416 hm)
Verlauf: Kaufbeuren → Bienenhofen → Apfeltrang → Friesenried → Eggenthal → Baisweil → Irsee → Kaufbeuren



Kneipp-Radrunde



Was gibt es Schöneres als im Aktiv-Urlaub mal so richtig auszuspazieren? Die Radtour schafft eine wunderbare Brücke zwischen körperlicher Betätigung und Erholung und entspricht damit der Maxime der Lehren des Allgäuer Wasserdoktors Sebastian Kneipp nach der Ausgeglichenheit von Körper, Geist und Seele. Und so können bei der Radtour die fünf Säulen der Kneippischen Lehre entdeckt werden: Heilkraft des Wassers, Vitalität durch Bewegung, Natur wirkt durch Kräuter, gesunde Ernährung, innere Balance durch gesunden Lebensrhythmus. Entlang der Strecke gibt es eine Reihe von Kneipp-Elementen, aber auch traditionsreiche Kneipp-Kur-Einrichtungen mit einem breiten Spektrum an Kur- und Medical Wellnessangeboten.

Länge: 25,9 km (195 hm)
Verlauf: Füssen → Bad Faulenbach → Schwarzenbach → Hopferau → Hopfen am See → Füssen



Oberdorfer Radlrunde



Die Oberdorfer Radlrunde führt ausgehend von dem nördlichen Marktoberdorf zunächst Richtung Loretokapelle, von wo aus sich ein schöner Blick in die Berge zeigt und schlängelt sich dann mal entlang eines Baches, mal neben saftigen Wiesen durch die Landschaft und die umliegenden kleinen Dörfer. Nach mäßigen Steigungen wird Sulzschneid erreicht, mit 794 m der höchste Punkt der Runde. Zurück in Marktoberdorf lohnt sich ein Abstecher zur Kurfürstenallee mit herrlichem Bergblick.

Länge: 33,7 km (158 hm)
Verlauf: Marktoberdorf → Bertoldshofen → Rieder → Sulzschneid → Balteratsried → Leuterschach → Geisenried → Thalhofen → Marktoberdorf



Panorama-Runde



Der Name spricht Bände – neben den wunderbaren Ausblicken auf Forgensee, Lech, Schloss Neuschwanstein und die Tannheimer Berge locken entlang dieser Runde auch näherliegende Schönheiten wie die Wieskirche, Badespaß am Illasbergsee oder das Premier Filz. Hier gibt es für alle, die nicht nur gern radeln, sondern auch wandern, einen Moorlehrpfad.

Länge: 38,0 km (331 hm)
Verlauf: Bayernriedhofen → Berghof → Kögel → Helmenstein → Lechbruck am See → Steingaden → Wies → Trauchgau → Halblech → Bayernriedhofen

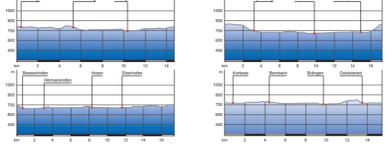


Sagenhafter Weg



Vier Routen, die durch Verbindungsstrecken kombiniert werden können, laden zu einer Reise durch die Sagen- und Legendenwelt des Ostallgäus ein. Die spannenden Mythen – näher gebracht durch Infotafeln, Texte und lebensgroße Sagenfiguren – begleiten durch die einladende Landschaft. Spielplätze, der Märchenweg am Elbsee, sowie Rastplätze versprechen einen angenehmen und anregenden Ausflug für die ganze Familie.

Länge: 70,5 km mit Verbindungsstrecken
Verlauf: Vier Einzelrouten, welche miteinander kombiniert werden können: Route Aitrang (14,3 km, 110 hm); Route Ruderatshofen (17,0 km, 144 hm); Route Biesenhofen (17,6 km, 82 hm); Route Bidingen (15,4 km, 95 hm)



Beschilderung

Regionalrouten und Radfernwege:

Zielwegweiser (an wichtigen Kreuzungen)

Zwischenwegweiser (auf der Strecke)

Mountainbike:

Zielwegweiser (an wichtigen Kreuzungen)

Zwischenwegweiser (auf der Strecke)

Stand: August 2021, Änderungen vorbehalten
 Layout: M&S&P Creative Consultants GmbH, Kempten | Überarbeitung: Werbe Blank Druck, Holzer Druck und Medien | Fotografie: M&S&P Michael Schott, Reinhard Walk, Tanner Werbung, Christian Greither Photography, Ingrid Rösner, Peter von Felbert
 Kartographie: HW Verlag, Mauerstetten

Anreise

Anreise mit der Bahn:
 Zahlreiche Bahnhöfe im gesamten Schlosspark ermöglichen Dir einen flexiblen und bequemen Einstieg in die Radrouen. Von München aus gelangst Du schnell und bequem in unsere wunderschöne Region. Innerhalb des Allgäus kannst Du viele Sehenswürdigkeiten mit der bayerischen Bahn erreichen.

Anreise mit dem Auto:
 Über die Autobahnen A7 und A96 gelangst Du ins Allgäu. In jedem größeren Ort im Schlosspark stehen Parkplätze, auf denen das Auto auch für längere Zeit abgestellt werden darf, zur Verfügung.

